

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland: Die Stimmung steigt noch weiter

Dresden, 31. Januar 2023 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen verbesserte sich im Januar leicht. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft stieg auf 92,6 Punkte, nach 92,0 Punkten im Dezember. Die befragten Unternehmen senkten ihre Lageeinschätzungen geringfügig. Gleichzeitig verbesserte sich ihr Ausblick auf die nächsten sechs Monate leicht.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im Januar leicht ab. Die Geschäftslage bewerteten die befragten Industrieunternehmen etwas weniger gut. Auch ihr Ausblick verschlechterte sich geringfügig.

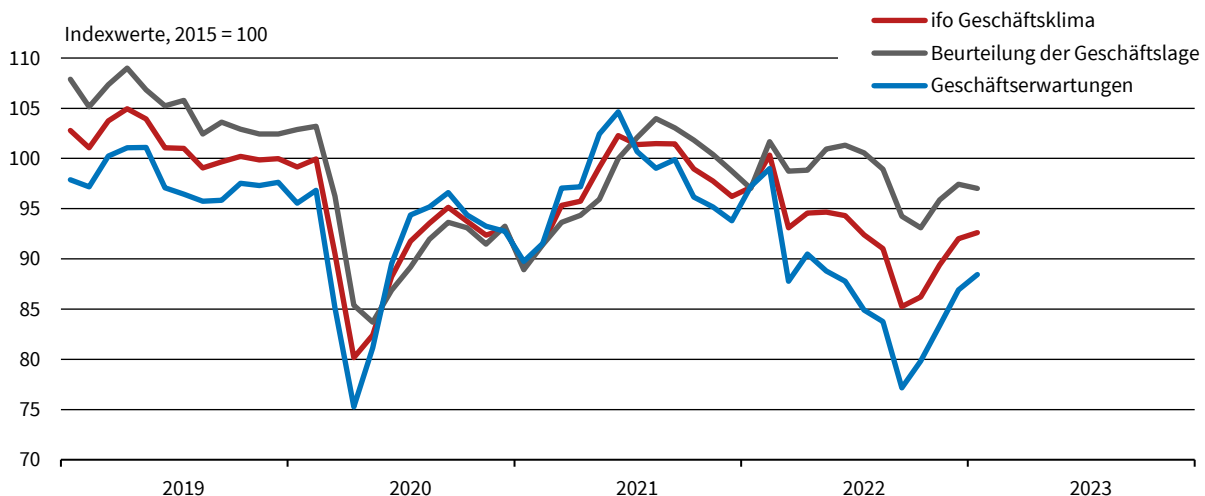
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* verbesserte sich die Stimmung im Januar leicht. Sowohl Lageeinschätzungen als auch Geschäftserwartungen legten etwas zu.

Im ostdeutschen *Handel* stieg das Stimmungsbarometer im Januar leicht. Die befragten Handelsunternehmen bewerteten die laufenden Geschäfte im Vergleich zum Vormonat etwas besser. Gleichzeitig senkten sie ihren Ausblick auf die kommenden sechs Monate leicht.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im Januar etwas. Die Lageeinschätzungen der befragten Bauunternehmen sanken geringfügig. Ihre Geschäftserwartungen stiegen leicht.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2023.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23
Klima	97,1	100,3	93,1	94,6	94,7	94,3	92,4	91,0	85,3	86,2	89,4	92,0	92,6
Lage	97,0	101,7	98,7	98,8	100,9	101,3	100,5	98,9	94,2	93,1	95,9	97,4	97,0
Erwartungen	97,2	99,0	87,8	90,5	88,8	87,8	84,9	83,7	77,1	79,8	83,3	86,9	88,4

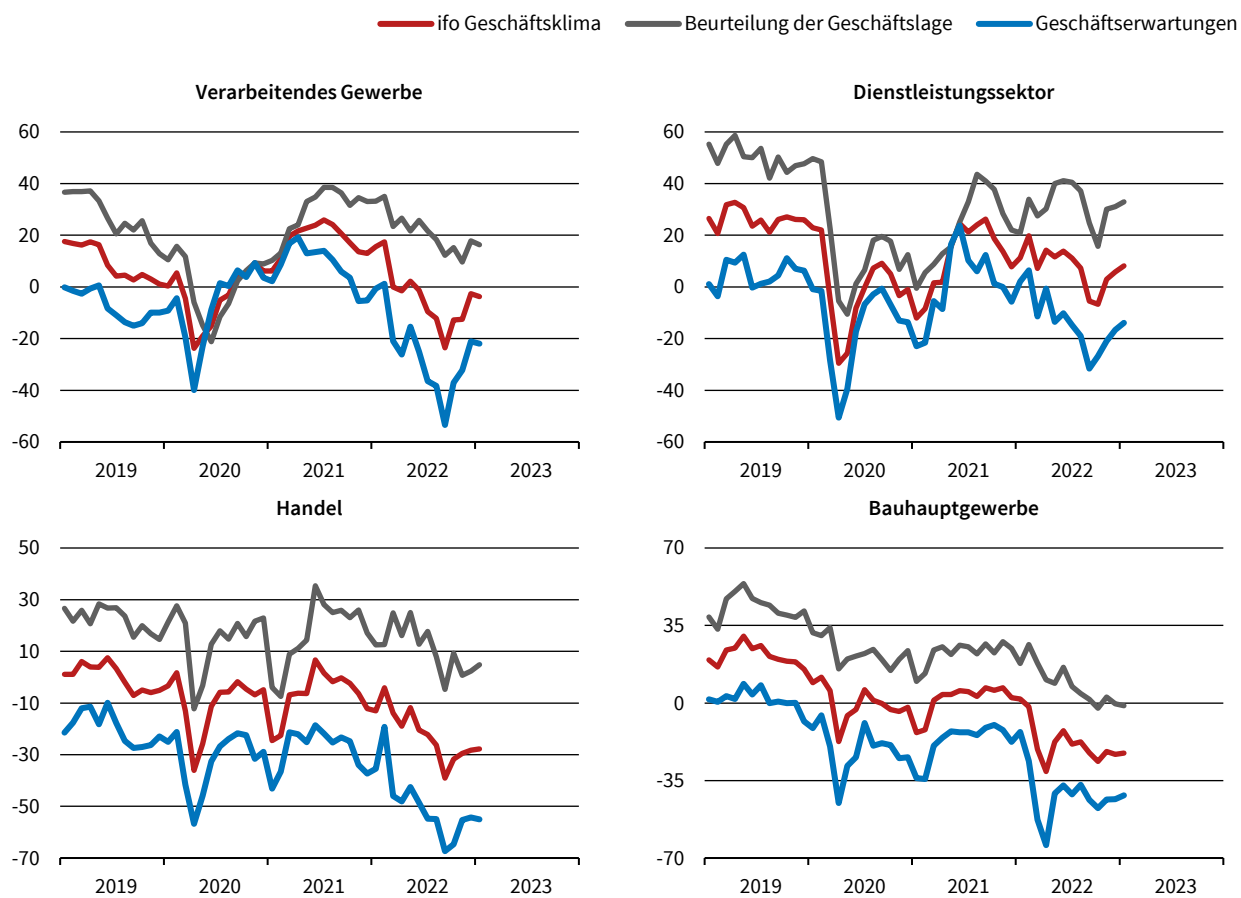
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2023.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23
Ostdeutschland	9,5	16,5	0,8	4,0	4,2	3,4	-0,7	-3,6	-16,1	-14,0	-7,1	-1,5	-0,2
Verarb. Gewerbe	15,6	17,5	0,0	-1,5	2,3	-1,3	-9,6	-12,1	-23,6	-12,7	-12,5	-2,6	-3,7
Dienstleistungssektor	11,3	19,8	7,1	14,3	11,6	13,9	11,1	7,2	-5,5	-6,7	2,9	5,8	8,2
Handel	-13,0	-4,1	-13,9	-19,0	-11,8	-20,5	-22,2	-26,3	-39,1	-31,8	-29,6	-28,3	-27,7
Bauhauptgewerbe	1,7	-1,6	-20,8	-30,9	-17,6	-12,5	-18,6	-17,5	-22,5	-26,3	-21,9	-23,2	-22,6

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

